

Konjunkturertrübung und steigende Zinsen: Hat der DAX ausreichend korrigiert?

[Düsseldorf, 11. August 2022] Der Dax ist unter Druck – und dies berechtigt. Denn der Ausblick für die Unternehmensgewinne trübt sich durch aufbauenden Margendruck und einer schwachen Konjunktur spürbar ein. Anders als in den Jahren davor ist zudem mit einer weniger unterstützenden Geldpolitik zu rechnen. All dies belastet den Fundamentalwert des DAX.

Hinzu kommt die Tendenz der Finanzmärkte, zu übertreiben. Dies sollte vor allem in den kommenden Monaten für weiteres Abwärtspotenzial beim deutschen Leitindex sorgen. Auf der anderen Seite dürften sich die Fundamentaldaten im kommenden Jahr verbessern und den DAX unterstützen. Für nennenswerte Kursgewinne ist allerdings eine spürbare Stimmungsaufhellung erforderlich. Die mittelfristigen top-down-Einschätzungen für den DAX sind deshalb aktuell eher ernüchternd.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Konjunkturertrübung und steigende Zinsen: Hat der DAX ausreichend korrigiert?](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.